

1. Gegenstand der Bedingungen

- 1.1 Deutsche Post Direkt GmbH (nachfolgend Post Direkt genannt) erbringt die Leistungen aus der Produktfamilie ADDRESSFACTORY sowie sonstige Datenverarbeitungs-Dienstleistungen nach den Bestimmungen der nachfolgenden Geschäftsbedingungen. Abweichende Geschäftsbedingungen haben keine Geltung.
- 1.2 Die in 1.1 genannten Leistungen erbringt Post Direkt nur für Unternehmer, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliches Sondervermögen.

2. Preise und Zahlung

- 2.1 Die Preise für die Nutzung der Leistungen ergeben sich aus den jeweils aktuellen Preislisten von Post Direkt.
- 2.2 Der Kunde hat auch das Entgelt zu zahlen, das durch Mitbenutzung oder unbefugte Nutzung seiner Zugangskennung entstanden ist, wenn und soweit er diese Nutzung zu vertreten hat.
- 2.3 Alle Preise sind Nettopreise zzgl. Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe.
- 2.4 Rechnungen und Teilrechnungen von Post Direkt sind sofort nach Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar.
- 2.5 Bei Zahlungsverzug oder Stundung sind Zinsen in Höhe von neun Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 Absatz 1 BGB zu zahlen. Post Direkt kann aus einem anderen Rechtsgrund höhere Zinsen verlangen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens ist nicht ausgeschlossen.
- 2.6 Im Falle des Zahlungsverzuges ist Post Direkt berechtigt, für Leistungen aus der ADDRESSFACTORY die Zugangsberechtigung ohne vorhergehende Ankündigung zu sperren sowie Teillieferungen bis zum Ausgleich offener Rechnungen auszusetzen.
- 2.7 Post Direkt ist berechtigt, beauftragte Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu erbringen, wenn Post Direkt nach Abschluss des Vertrages und/oder nach Beauftragung einzelner Leistungen Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Kunden wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung von offenen Forderungen der Post Direkt durch den Kunden aus Einzelaufträgen dieses oder weiterer Verträge mit Post Direkt gefährdet wird. Bis zur vollständigen Bezahlung durch den Kunden kann Post Direkt von seinem Leistungsverweigerungsrecht nach § 320 BGB Gebrauch machen.

3. Gewährleistung und Haftung

- 3.1 Der Kunde ist für die von ihm eingesetzten Geräte (Hardware und Software) und ihre Tauglichkeit zur Datenübertragung mit Post Direkt allein verantwortlich. Ein Ausfall seiner Geräte entbindet nicht von der Zahlungsverpflichtung.
- 3.2 Post Direkt entscheidet, wann eine unvollständige Adresse nicht mehr abgleichfähig ist und die Leistung von Post Direkt nicht erbracht werden kann.
- 3.3 Die Gefahr des Verlustes von Daten auf dem Übertragungsweg trägt der Kunde.
- 3.4 Die von Post Direkt für die ADDRESSFACTORY genutzten Daten unterliegen täglichen Änderungen (z. B. Umzüge, Todesfälle, Namenswechsel, Straßenumbenennungen etc.), so dass die für die ADDRESSFACTORY genutzte Datenbank in der Massendatenverarbeitung nicht zu einhundert Prozent die Realität in Bezug auf die Richtigkeit, Vollständigkeit und Zustellbarkeit abbilden kann. Fehlertoleranzen gelten insoweit im markt- und branchenüblichen Umfang nicht als Mangel.



- 3.5 Beanstandungen wegen offensichtlicher Mängel müssen innerhalb von zehn Tagen nach Zugang der vertragsgegenständlichen Daten schriftlich gegenüber Post Direkt geltend gemacht werden. § 377 HGB bleibt hiervon unberührt. Ein zeitlich versetzter Einsatz der Daten entbindet nicht von der Verpflichtung zur fristgerechten Überprüfung der Daten nach deren Zugang. Eine Verletzung der Anzeigepflicht führt zum Ausschluss der Gewährleistung.
- 3.6 Im Falle leichter Fahrlässigkeit von Post Direkt, eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen von Post Direkt ist die Haftung von Post Direkt bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten beschränkt auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden. Im Übrigen ist die Haftung von Post Direkt bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
- 3.7 Abweichend von den Bestimmungen in Ziffer 3.6 haftet Post Direkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von Post Direkt oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines Erfüllungsgehilfen oder eines gesetzlichen Vertreters von Post Direkt beruhen.
- 3.8 Im Falle von Mängeln hat der Kunde zunächst das Recht, Nacherfüllung zu verlangen. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde die Vergütung mindern oder nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten. Ansprüche des Kunden auf Schadenersatz bleiben unberührt.
- 3.9 Fälle höherer Gewalt – als solche gelten die Umstände und Vorkommnisse, die mit der Sorgfalt einer ordentlichen Betriebsführung nicht verhindert werden können – suspendieren die Vertragsverpflichtungen der Vertragspartner für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung. Überschreiten die daraus folgenden Verzögerungen den Zeitraum von acht Wochen, so sind beide Vertragspartner berechtigt, hinsichtlich des betroffenen Leistungsumfanges vom Vertrag zurückzutreten. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Als höhere Gewalt gelten auch die von Post Direkt nicht verschuldeten Folgen eines Arbeitskampfes bei Post Direkt oder einem Dritten, sofern sich dadurch Auswirkungen auf die Leistung von Post Direkt ergeben.

4. Verjährung

- 4.1 Vertragliche Schadensersatzansprüche des Kunden und seine Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen verjähren in zwei Jahren.
- 4.2 Abweichend von Ziffer 4.1 verjähren vertragliche Schadensersatzansprüche des Kunden und seine Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen, die auf einem Mangel beruhen, sowie das Recht des Kunden, gemäß Ziffer 3.8 Nacherfüllung zu verlangen, in einem Jahr.
- 4.3 Ziffer 4.1 und 4.2 gelten nicht im Falle einer Verletzung vertragswesentlicher Pflichten sowie in den in Ziffer 3.7 beschriebenen Fällen.

5. Umfang der Datennutzung, Vertragsstrafe

- 5.1 Die Lieferung der vertragsgegenständlichen Daten durch Post Direkt erfolgt ausschließlich zur eigenen Nutzung für eigene Zwecke durch den Kunden bzw. durch mit dem Kunden in einer vertraglichen Beziehung (Auftragsverarbeitung) stehende Unternehmen. Die Weitergabe der gelieferten Daten an sonstige Dritte darf nur mit vorheriger Zustimmung von Post Direkt erfolgen. Dritter in diesem Sinne ist jede andere natürliche oder juristische Person, insbesondere auch Unternehmen, mit denen der Kunde im Sinne des § 15 Aktiengesetz verbunden ist.
- 5.2 Kopien der gelieferten Daten darf der Kunde ausschließlich zu Sicherheitszwecken einmalig erstellen. Der Kunde ist ohne vorherige Zustimmung von Post Direkt nicht berechtigt, mit den Daten Leistungen für oder bei Dritten auszuführen sowie Dritten die Daten gewerblich zu überlassen. Eine Überlassung von Kopien der Daten an sonstige Dritte bedarf ebenfalls der vorherigen Zustimmung von Post Direkt. Dritter in diesem Sinne ist jede andere natürliche oder juristische Person, insbesondere auch Unternehmen, mit denen der Kunde im Sinne des § 15 Aktiengesetz verbunden ist.



- 5.3 Die gewerbliche Durchführung von Adressabgleichen, Adressvermietungen und Datenanreicherungen sowie sonstiger Dienstleistungen unter Nutzung der von Post Direkt gelieferten Daten oder unter Nutzung von Datenbeständen, die mittels der von Post Direkt gelieferten Daten bereinigt wurden, bedarf ebenfalls der vorherigen Zustimmung von Post Direkt.
- 5.4 Voraussetzung für die Nutzung der ADDRESSFACTORY ist das Vorliegen eines berechtigten Interesses. Ein berechtigtes Interesse liegt vor, wenn der Abgleich ausschließlich mit Adressen aus der rechtlich zulässig geführten eigenen Kunden-/Interessentendatei erfolgt oder der Kunde in einer Vertragsbeziehung zu dem Abgefragten steht oder der Kunde nachweisbar zivilrechtliche Ansprüche gegen über den bei Post Direkt abgefragten Personen verfolgt. Eine gesonderte Selektion der umgestellten Anschriften und deren Nutzung, z. B. für umzugsspezifische Werbezwecke, ist dem Kunden untersagt.
- 5.5 Datenabgleich der vom Kunden angemieteten Adressbestände zur einmaligen werblichen Nutzung: Die Übernahme der von Post Direkt umgestellten Daten in die angemieteten Adresslisten sowie in Eigenbestände des Kunden ist untersagt. Eine Mehrfachnutzung der Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Post Direkt.
- 5.6 Post Direkt werden von der Deutsche Post AG und/oder von der Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG Anschriftenänderungen aus Nachsendeaufträgen wegen Umzugs mitgeteilt, soweit die Einwilligung in den Adressabgleich Alt gegen Neu erteilt ist. Post Direkt verwendet für den Adressabgleich nur Anschriftenänderungen wegen Umzugs, die maximal zwei Jahre alt sind. Verantwortliche Stelle ist in allen Fällen die Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG. Darüber hinaus erhält Post Direkt sowohl von Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG als auch von SAZ Services AG Informationen zu Anschriftenänderungen aus ergänzenden Umzugsquellen.
- 5.7 Regelungen im Zusammenhang mit der Umzugsdatenbank von Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG im Modul MoveProfessional: Der Kunde ermächtigt Post Direkt, im Rahmen der vertragsgegenständlichen Adress-Pflegedienstleistungen mit Anschriftenänderungen aus Nachsendeaufträgen und ergänzenden Umzugsquellen, Adress-Pflegeverträge im Namen des Kunden mit Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG, Am Anger 33, 33332 Gütersloh, nachfolgend Post Adress, vorbehaltlich der Zustimmung durch Post Adress, abzuschließen und für Post Adress abzurechnen. Der Kunde wird somit direkter Vertragspartner von Post Adress. Insofern akzeptiert der Kunde die AGB von Post Adress (Basis-Geschäftsbedingungen von Post Adress) für den Datenabgleich angemieteter/eigener Adressbestände zur einmaligen werblichen Nutzung (AGB POSTADDRESS MOVE zur einmaligen werblichen Nutzung) bzw. für den dauerhaften Datenabgleich eigener Bestandsdaten (AGB POSTADDRESS MOVE für den dauerhaften Datenabgleich) und die AGB von Post Adress für den Datenabgleich mit *moversPLUS*. Insbesondere akzeptiert der Kunde die vertragsstrafebewehrten Nutzungsbeschränkungen hinsichtlich der überstellten Daten in den AGB. Post Adress ist berechtigt, selbst oder durch einen von ihr Beauftragten, zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Angehörigen der beratenden Berufe (Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer) die Einhaltung der Nutzungsbestimmungen zu überprüfen. Die vorgenannten einschlägigen AGB von Post Adress sind vollständig unter [AGB Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG](#) abrufbar.
- 5.8 Regelungen im Zusammenhang mit der smartADDRESS-Adressänderungsdatei von SAZ Services AG im Modul MoveProfessional: Der Kunde ermächtigt Post Direkt, im Rahmen der vertragsgegenständlichen Adress-Pflegedienstleistungen mit Anschriftenänderungen aus ergänzenden Umzugsquellen, Adress-Pflegeverträge im Namen des Kunden mit SAZ Services AG, Davidstr. 38, 9000 St. Gallen/Schweiz, nachfolgend SAZ, vorbehaltlich der Zustimmung durch SAZ, abzuschließen. Die Abrechnung der Entgelte erfolgt durch Post Direkt im eigenen Namen. Der Kunde wird somit direkter Vertragspartner von SAZ. Insofern akzeptiert der Kunde die AGB von SAZ für den Datenabgleich eigener und angemieteter Adressbestände mit der smartADDRESS-Adressänderungsdatei zur einmaligen werblichen Nutzung (smartCORRECT) bzw. für den Datenabgleich eigener Bestandsdaten mit der smartADDRESS-Adressänderungsdatei (smartUPDATE).



Insbesondere akzeptiert der Kunde die vertragsstrafebewehrten Nutzungsbeschränkungen hinsichtlich der überstellten Daten in den AGB. SAZ ist berechtigt, durch den Einsatz eines Sicherungs- und Kontrollsystems, durch Summenverfahren, Kontrolladressen oder Mystery Shopper die Einhaltung der Nutzungsbestimmungen sicherzustellen. Die vorgenannten einschlägigen AGB von SAZ sind vollständig unter [AGB SAZ Services AG](#) abrufbar.

- 5.9 Soweit der Kunde das Modul GeoMatch nutzt, gelten ergänzend zu den in diesen AGB getroffenen Regelungen – einschließlich Ziffer 5.1 bis 5.5 – die nachfolgenden in Ziffer 5.10 getroffenen Zusatzbedingungen.
- 5.10 Verträge über die Nutzung des Moduls GeoMatch in der ADDRESSFACTORY kommen unmittelbar zwischen dem Kunden und Post Direkt zustande. Dem Kunden wird das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht eingeräumt, die überlassenen Daten ausschließlich für interne Zwecke zu nutzen. Der Kunde hat insoweit auch das Recht, die Daten in ein lokales Netzwerk des Kunden für die vereinbarte Anzahl von Bildschirmarbeitsplätzen aufzunehmen und die Daten für interne Zwecke zu vervielfältigen. Sofern die Nutzung der Daten auf eine bestimmte Anzahl von Bildschirmarbeitsplätzen beschränkt ist, ist vor einer darüber hinausgehenden Nutzung die vorherige Zustimmung von Post Direkt erforderlich. Als Bildschirmarbeitsplatz gilt jede technische Einheit, an denen die Daten vom Kunden genutzt werden. Der Kunde hat durch geeignete Maßnahmen dafür zu sorgen, dass Dritte keinen Zugriff auf die Daten nehmen können und dass Beschäftigte des Kunden diese weder zu ihrem persönlichen Zweck nutzen noch Dritten zugänglich machen können. Der Kunde hat Post Direkt auf Verlangen Auskunft über die getroffenen Maßnahmen zu geben. Der Kunde darf die Daten – mit Ausnahme der personenbezogenen Daten – auf Ausstellungen und dgl., an denen er als Aussteller oder Veranstalter teilnimmt, präsentieren. Der Kunde darf, mit Ausnahme personenbezogener Daten, einen Ausschnitt der Daten in Form von Rasterdaten im Internet veröffentlichen, wenn der Zugang zur Internetseite kostenfrei möglich ist, die Daten je Website (Internet-Domain) einen Umfang von 10 statischen Bildern zu je maximal 1 Mio. Pixel nicht überschreiten und eine Quellenangabe gemäß unten stehender Beschreibung angebracht wird. Dies gilt nicht für Web-Mapping-Dienste oder diesen ähnliche Darstellungen. Der Kunde ist verpflichtet, bei jeder öffentlichen Wiedergabe, Verbreitung oder Präsentation der Daten sowie bei jeder Veröffentlichung oder Verwertung einer Bearbeitung oder Umgestaltung einen deutlich sichtbaren Quellenvermerk anzubringen, der wie folgt auszugestaltet ist: © GeoBasis-DE / Geobasis NRW JJJJ.
- 5.11 Verletzt der Kunde die Pflichten aus diesem Abschnitt 5 schuldhaft, so ist Post Direkt berechtigt, unbeschadet der Geltendmachung weiterer Rechte für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Vertragsstrafe in Höhe der zehnfachen Rechnungssumme des Auftrags zu verlangen. Im Falle laufender Lizenzgebühren beläuft sich die Vertragsstrafe auf die zehnfache Jahreslizenzsumme.

6. Datenschutz

- 6.1 Post Direkt erbringt die Leistung für den Kunden als Auftragsverarbeiter gem. Art. 28 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und schließt insoweit mit dem Kunden einen gesonderten Auftragsverarbeitungsvertrag ab. Die Verantwortung für die Zulässigkeit der Verarbeitung und Nutzung sowie die Wahrung der Rechte der Betroffenen (Auskunft, Berichtigung, Sperrung, Löschung) verbleibt bei dem Kunden, dessen Datenbestand von Post Direkt im Rahmen der Datenverarbeitung eingesetzt wird.
- 6.2 Gilt für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Postfach-Adressen der Deutschen Post AG: Post Direkt erbringt für den Kunden die Leistung als Auftragsverarbeiter der Deutsche Post AG gem. Art. 28 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und schließt insoweit mit dem Kunden einen gesonderten Auftragsverarbeitungsvertrag ab. Die Verantwortung für die Zulässigkeit der Verarbeitung und Nutzung sowie die Wahrung der Rechte der Betroffenen (Auskunft, Berichtigung, Sperrung, Löschung) verbleibt bei der Deutsche Post AG, deren Datenbestand von Post Direkt im Rahmen der Datenverarbeitung eingesetzt wird.



7. Sonstige Bedingungen

- 7.1 Gegenüber Ansprüchen der Post Direkt ist eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung nur mit fälligen Gegenansprüchen zulässig, die unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder entscheidungsreif sind oder die auf Mängeln der zugrunde liegenden Leistung beruhen.
- 7.2 Post Direkt ist berechtigt, jederzeit sämtliche ihrer Rechte und Pflichten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag oder diesen Vertrag insgesamt ohne Zustimmung des Kunden auf Unternehmen zu übertragen, mit denen Post Direkt im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz verbunden ist.
- 7.3 Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur nach vorheriger Zustimmung der Post Direkt auf Dritte übertragen.
- 7.4 Post Direkt ist zur außerordentlichen Kündigung dieses Vertrages berechtigt, wenn ein Wettbewerber der Deutsche Post AG oder der Unternehmen, mit denen die Deutsche Post AG im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz verbunden ist, direkt oder indirekt beherrschenden Einfluss auf den Kunden erhält.
- 7.5 Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 7.6 Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag Bonn.
- 7.7 Soweit der Kunde nicht besondere Geheimhaltungsinteressen glaubhaft macht, steht Post Direkt das Recht zu, selbst oder durch gesetzlich zur Berufsverschwiegenheit verpflichtete Angehörige der beratenden Berufe (Rechtsanwalt, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer) die Einhaltung der Nutzungsbestimmungen in angemessenen Abständen zu überprüfen; der Kunde verpflichtet sich, zu diesem Zwecke innerhalb der ordentlichen Geschäftszeiten Zutritt zu seinen Geschäftsräumen zu gewähren. Die Kosten der Überprüfung trägt Post Direkt, es sei denn bei der Überprüfung wird eine Verletzung der Nutzungsbedingungen festgestellt; in diesem Fall trägt die Kosten der Kunde.

